

Einsiedeln

Schulort:	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Schwyz
Konfession des Orts:	Einsiedeln	Einsiedeln	Kanton 2015:	Schwyz
	katholisch	Einsiedeln	Gemeinde 2015:	Einsiedeln
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 138-138v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1975: Einsiedeln, [http://www.stapferenquete.ch/db/1975].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Einsiedeln (Niedere Schule, Mädchenschule, katholisch)			
24.02.1799				
Einsiedeln den 24 Feb: 1799				
Freyheit Gleichheit				
Antworten auf die Fragen über den Zustand der Schule in dem Flecken Einsiedeln.				
I. Lokal-Verhältnisse.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.			
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?			
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Die Schule ist ein Flecken selbst, der eine Pfarrgemeinde Agentschaft, das Hauptort des Distrikts Einsiedeln ist, und zum Kanton Waldstätten gehöret.		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?			
I.1.d	In welchem Distrikt?			
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?			
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.			
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Alle zur Schule gehörige Häußer begreift der Flecken in sich, der sehr bevölkert ist über 227 Häußer enthält, die entferntesten sind etwas mehr als eine Viertelstunde Vom Schulhauße entfernt.		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und			
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.			
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.			
I.4.a	Ihre Namen.	Das nächste Schulhaus in sogenannten Binzen Viertel gegen Mitternacht ist eine Viertelstunde entlegen, das gegen Mittag im Viertel Trachslau eine halbe Stunde das gegen Aufgang im Viertel Gross 3 Viertel Stunden, das gegen Abend im Viertel Bannau 3 Viertel Stunden.		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.			
II. Unterricht.				
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Gelehret wird Leßen und Schreiben, besonders wird Religions unterrichtet ertheilt.		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden ohne Vakanzzeit das ganze Jahr durch gehalten.		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind bestimmt, die erste Anfangsgründe zum Leßen, dazu werden dann auch die dem Religions Unterrichte gewidmete Bücher gebraucht, nämlich der grössere und kleinere Einsiedlische Katechismus.		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Mit dennen Vorschriften wirds Verschieden gehalten, das mehreste hängt Von dem Schullehrer ab, der aber, da er Völlig Von den Aeltern abhängig ware, auch Von ihren Begriffen und Urtheilen sich mußte leiten lassen.		
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert am Morgen Von 8. bis 11 Uhr. Nachmittag Von 12 bis 3 Uhr		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen eingetheilt.		
III. Personal-Verhältnisse.				
III.11	Schullehrer.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Schullehrer im Flecken wählte bey der Vorigen Stats Verfassung die Geistliche und weltliche Obrigkeit Vereiniget in der so genannten Session. Seit dem die wirklich bestehende Verfassung eingeführt worden hatte die Oberaufsicht und die wahl die Municipalität der Gemeinde Einsiedeln.		
III.11.b	Wie heißt er?			
III.11.c	Wo ist er her?			
III.11.d	Wie alt?			
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ich als wirklicher Schulmeister der Mägdchen heiße Placidus Jacob Kälin ein Bürger Von Einsiedeln, 57 Jahr alt Von einer ehrlichen Familie Schulmeister im Flecken bin ich 18 Jahr Vorher habe ich 13 Jahr in den Vierteln Schul gehalten.		
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?			
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?			
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?			
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Gegenwärtig besuchen 45 Mägdchen die Schule.		
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)			
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)			
IV. Ökonomische Verhältnisse.				
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)			
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?			
IV.13.b	Wie stark ist er?	[[Seite 2] Ich als Schulmeister der Mägdchen beziehe jährliche Besoldung aus dem Gemeinde Gut 27 Kronen.		
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?			

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulgeld bezahlt jedes Kind jede Fronfasten 4 Batzen	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Die Schule wird auf dem Gemeinde Haus gehalten, wo für jede Schule eine besondere Stube angebracht ist, wo ich auch eine Behausung auf dem Gemeinde Haus Habe, welche Behausung und Schulstuben die Gemeinde unterhältet.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Holtz erhalte ich für eigene Behausung 3 Klafter, und 10 Klafter Torft die Schule zu heitzen, alles Von der Gemeinde.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Republikanischer Gruß und Hochachtung

Bürger Placidus Jacob Kälin Mägdchen Schulmeister in Einsiedeln

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 138-138v
	Einsiedeln den 24 Feb: 1799
Briefkopf	Freyheit Gleichheit
	Antworten auf die Fragen über den Zustand der Schule in dem Flecken Einsiedeln.
Transkriptionsdatum	27.05.2013
Datum des Schreibens	24.02.1799
Faksimile	1975BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_138-138v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kälin
Verfasser Vorname	Placidus Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Einsiedeln				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Schwyz
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Einsiedeln	Kanton 2015	Schwyz
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Einsiedeln	Amt 2000	Einsiedeln
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Einsiedeln	Gemeinde 2015	Einsiedeln
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	699467				
Geo. Länge	220338				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Einsiedeln (ID: 2658)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Mädchenschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	45	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4922)**

Name: Kälin
Vorname: Placidus Jacob

Weitere Informationen

Alter: 57
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Einsiedeln
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 18 Jahren
Lehrer seit: 13 Jahren
Erstberuf: Lehrer
Zusatzberuf: Keine Angaben